

## Stadtarchiv Haan

### Überlegungen zur Straßenbenennung „Agnes-Miegel-Weg“

Das schriftstellerische Wirken Agnes Miegeles während des Nationalsozialismus, ihre zahlreichen Ehrungen in dieser Zeit und ihr „Gelöbnis treuester Gefolgschaft“ für Adolf Hitler ist belegt und leicht zu recherchieren. Schwer wiegt aber vor allem ihre Weigerung einer klaren und eindeutigen Distanzierung von ihrer Rolle im NS-Staat nach dem Zweiten Weltkrieg (s. hierzu auch die Stellungnahme des Vorstands des Bergischen Geschichtsvereins Haan e. V.).

Die meisten Benennungen von Straßen und Schulen nach Agnes Miegel wurden nach ihrem Tod 1964 und in den folgenden Jahren und Jahrzehnten vorgenommen.

Eine Rolle bei der unkritischen Betrachtung der Person und des Werks von Agnes Miegel spielte die konservative Geschichtsdeutung der 1950er und 1960er Jahre. Sie betrachtete Hitler „und seine Spießgesellen“ als allein Verantwortliche für das Unheil des Nationalsozialismus, nicht aber diejenigen, die Hitler zur Macht verholfen und ihn bei der Machtausübung unterstützt hatten. Erst mit der Generation der 1968er setzte sich sehr langsam in der Bundesrepublik eine veränderte Betrachtungsweise und Aufarbeitung der Zeit von 1933-1945 durch. Heute ist es bei den meisten Historikern und Historikerinnen Konsens, dass ein offener Umgang mit der NS-Geschichte von Personen, Firmen und Institutionen zeitgemäß ist.

Zur Zeit arbeitet in Düsseldorf ein parteiübergreifend auf den Weg gebrachter wissenschaftlicher Beirat daran, ungefähr hundert Straßennamen im Hinblick auf eine mögliche Umbenennung zu überprüfen. Vor allem Straßennamen, die nach Menschen mit rassistischer, nationalsozialistischer und kolonialer Vergangenheit benannt sind, stehen auf der Liste.

Der Beirat vertritt die Ansicht, dass die Benennung einer Straße nach einer Person eine der höchsten Ehrungen durch eine Kommune darstellt. Daher sollte Maßgabe der aktuellen Überprüfung sein, ob eine solchermaßen geehrte Person nach heutigen Maßstäben als gesellschaftliches Vorbild gelten kann.<sup>1</sup>

Vor diesem Hintergrund haben zahlreiche Städte und Gemeinden in den letzten Jahren Schulen und Straßen, die Agnes Miegeles Namen trugen, umbenannt, da eine Beibehaltung in der heutigen Zeit als unangemessener und verharmlosender Umgang mit dem Nationalsozialismus gesehen wurde.

Dies sollte umso mehr bedacht werden, als unsere Demokratie zunehmend von nationalem und rechtem Gedankengut diskreditiert wird. Nationalistisch und rassistisch motivierte Gewalttaten und Bedrohungen von Personen und Einrichtungen, die diesen Einstellungen entgegenstehen, nehmen zu.

Eine Umbenennung des Agnes-Miegel-Weges wäre ein Zeichen der Stadtverwaltung und des Stadtrates gegen diese Tendenzen und ein Bekenntnis zu den Werten unseres Rechtsstaates. Bei der Diskussion des Haaner Stadtrats am 04.05.1999 zu den Straßenbenennungen im Wohngebiet Wiedenhof wurde in Bezug auf Anna Seghers und deren unkritische Haltung gegenüber der DDR-Staatsmacht argumentiert, sie sei als Schriftstellerin uneingeschränkt zu akzeptieren, ein politisches Gremium dürfe die politischen Aspekte aber nicht ohne Beachtung lassen. Daher wurde die Benennung einer Straße nach Anna Seghers im Neubaugebiet Wiedenhof abgelehnt. Damals wurde derselbe Maßstab nicht an Agnes Miegel und deren unkritische Haltung gegenüber dem

nationalsozialistischen Staat, Gedankengut und Führerkult angelegt. Heute besteht die Chance zu einer Korrektur dieser Entscheidung.

Die Benennung des Agnes-Miegel-Weges im Jahre 1999 war anachronistisch; eine endgültige Entscheidung über Beibehaltung oder Änderung des Straßennames im Jahre 2020 kann und sollte aber nur der Rat der Stadt Haan als politische Vertretung der Haaner Bevölkerung treffen. Die Verwaltungsvorlage sollte daher die Empfehlung „Beschluss nach Beratung“ aussprechen.

Birgit Markley  
Stadtarchiv Haan  
Januar 2020

---

<sup>1</sup>Ausgenommen hiervon sind Personen, die vor 1870 gestorben sind, da die Bewertungskriterien einer parlamentarisch-demokratischen, aufgeklärten Gesellschaft des 21. Jahrhunderts bei ihnen nicht angelegt werden können.